

# Halle'sche Zeitung

vorm. im G. Schwelshke'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)



**Abonnements-Preis**  
 pro Quartal 3 Mark  
 (incl. Post, Sonntagsblatt und  
 laudn. Mittheilungen).  
 Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich  
 in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,  
 in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Anzeigergebühren**  
 für die häufigste Stelle oder deren Raum  
 für Halle und Umgegend  
 nur 15 Pf., sonst 18 Pf.  
 Reclamen an der Spitze des Anzeiger-Blattes  
 pro Zeile 40 Pf.

N 298. Verlag der Actien-Gesellschaft Halle'sche Zeitung.

Halle, Sonntag, 20. December.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach. 1885.

## Die Reform der Zuckerbesteuerung.

Bei der Reform der Zuckerbesteuerung war unter anderem auch in Erwägung genommen, den bestehenden Steuermodus durch Berücksichtigung der Rübenaqualität neben dem Gewichte sowie durch besondere Besteuerung der Melasse-Entzuckerung zu ergänzen. Von beiden Formen der Besteuerung liegt jedoch der dem Bundesrathe vorliegenden Angelegenheit die höhere oder niedrigere Zuckerernte der Rüben bei der Bemessung der Steuer nicht die Unmöglichkeit entgegen, für große Mengen von Rüben die Zuckerernte mit hinlänglicher Zuverlässigkeit und Genauigkeit zu ermitteln. Es war nun der Vorschlag gemacht, die Qualitätsbesteuerung statt auf den Zuckergehalt der Rüben auf den Gehalt des Rübensaftes an Trodenabstanz zu gründen. Auch dies erregte nicht anfangs, weil, abgesehen davon, daß es an einem für den fraglichen Zweck als ausreichend anerkannten Meßinstrumente zur Zeit noch fehlt, das bezeichnete Verfahren zu einer durchgreifenden Beseitigung der ungleichen Steuerbelastung nicht führen würde, weil in Säften von gleichem Gehalt an Trodenabstanz das Verhältniß von Zucker und Nichtzucker nicht selten ein erheblich abweichendes und folgeweise auch das Maß der Zuckerabgabe ein entsprechend verschiedenes ist.

Was den zweiten Modus, die besondere Besteuerung der Melasse-Entzuckerung betrifft, so hatten nach besonderen Ermittlungen aus Anlaß der Zuckerquote während der Campagne von 1882/83, in welcher insgesamt 358 Melassefabriken mit einem Gesamtverbrauch von 8471137 Doppelcentnern im Vertriebe waren, 205 Fabriken mit einem Rübenverbrauch von 54672990 Doppelcentnern die Entzuckerung der Melasse eingeführt. In der Campagne 1884/85 stellte sich die Zahl der mit Melasse-Entzuckerung betriebenen Melassefabriken auf 162. An ausschließlich Melasse verarbeitenden Zuckerfabriken waren in der Campagne 1882/83 vier in Betrieb. Die Enquete-Kommission hat sich mit 9 gegen 3 Stimmen gegen die Einführung einer Melassesteuer ausgesprochen, weil einerseits ein genügender Anlaß zu einer solchen Besteuerung nicht anzuerkennen sei, andererseits die letztere als prinzipiell bedenklich und praktisch fast unausführbar ersehe, die Melasse-Entzuckerung in ihrem Bestande und ihrer Weiterentwicklung gefährdet würde, ein namhaftes finanzielles Erfolg aber nicht verzeihe. Die Melassefabriken, die Melasse-Entzuckerung verwenden nicht durchweg die gesamte selbstgewonnene Melasse zur Entzuckerung, andererseits verarbeiten manche derselben auch zugekaufte Melasse. Genauere Erhebungen über den Umfang der Melasse-Entzuckerung in den Melassefabriken sind mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die Motive der Zuckerreformnovelle schließen sich vollständig dem Votum der Enquete an und führen weiter noch aus, daß die Ein-

führung einer Melasse-Entzuckerungs-Steuer schon daran scheitert, daß für die Bemessung einer solchen Steuer irgend ausreichende thatsächliche Grundlagen bisher nicht haben gewonnen werden können. Die Auslagen der bei der Ernte zu vernommene Sachverständigen und die sonst vorliegenden Angaben über die bei den verschiedenen Verfahren der Melasse-Entzuckerung erzielten Zuckerabbeuten sind unvollständig, beruhen größtentheils nur auf mehr oder minder unsicheren Berechnungen oder Schätzungen und genügen nicht zur Feststellung annähernd zutreffender Durchschnittsabbeuten. Würde unter diesen Umständen die Steuer mit der gebotenen Vorsicht niedrig bemessen, so wäre durch die Geringfügigkeit der Steuer ein nennenswerther finanzieller Ertrag ausgeschlossen. Andererseits würde eine hohe Steuer vorwiegend auf einen wesentlichen Rückgang der Entzuckerung und damit zu einer empfindlichen Schädigung der betreffenden Fabriken, jedoch gleichfalls nicht zu einem günstigen Ertrage führen. Die Schwierigkeiten der praktischen Ausführung einer Melasse-Entzuckerungs-Steuer würden bei Beschränkungen der Steuer auf die von den Melassefabriken zugekaufte und die in den selbstständigen Entzuckerungsanstalten verarbeitete Melasse oder auf die letztere allein verhältnismäßig am wichtigsten hervortreten. Die so beschränkte Steuer würde jedoch eine einseitige und ungerechte Maßnahme und könnte auch nur eine die Verwendung zugekaufter Melasse beim Entzuckerung in selbstständigen Anstalten hindern, keinesfalls aber ein nennenswerthes Steueraufkommen gewähren.

Nach § 3 der Zuckerreformnovelle sind den Inhabern von Melassefabriken zur Entrichtung der fälligen Steuer für verarbeitete Rüben gegen Sicherheitsbestellung Kredit auf einen allgemein vorzugsberechtigenden Zeitraum bis zu höchstens 12 Monaten bewilligt werden. Hierdurch würde eine Verlängerung der Zeit auf sechs Monate bemessenen Kreditfrist um weitere sechs Monate erfolgen. Es scheint, als wolle die Reichsregierung hierdurch den aus den Kreisen der Zuckerindustrie wiederholt zum Ausdruck gelangten Wünsche entgegenkommen, daß die Lagerung inländischer Rohzucker gegen Steuervergütung mit der Maßgabe gestattet werden möge, daß der Zucker gegen Rückzahlung der Bonifikation, statt gegen Entrichtung des höheren Zolles, wieder in den freien Verkehr entnommen werden darf. Man betrachtet die Bewilligung solcher Lager als ein geeignetes Mittel, um zur vollen Genugthuung des Zuckermarktes zu gelangen und der Wiederholung schwerer Krisen vorzubeugen. Es wird dabei offenbar von der Annahme ausgegangen, daß die Zuckerfabrikanten, um ihre Zucker sicher vor Ablauf des sechsmonatigen Rübenliefertermins zu verkaufen und so der Veräußerung hoher Steuerbeträge zu entgehen, innerhalb der kurzen Kampagnezeit den Markt mit ihren Angeboten überschwemen, dadurch die Preise drücken und der Waisspekulation in die Hände arbeiten. Von der

Möglichkeit, den produzierten Rohzucker längere Zeit unter Steuerkontrolle steuerfrei zu lagern, will man eine Vertheilung des Angebots über das ganze Jahr und dadurch eine Verminderung des Preisdrucks erhoffen. Wenn die neue Zuckerreformnovelle von der Erfüllung dieser Wünsche befehlen müßte, so geschä dies in erster Linie aus der Befürchtung, daß die Lager, insofern die Niederleger zur Rücknahme des Zuckers gegen Rückzahlung der erhaltenen Bonifikation befaßt waren, voraussichtlich in großem Umfang zur Lagerung für im Inlande disponiblen Zucker zum Zweck der Spekulation benutzt werden könnten, was kaum als ein Vortheil für die Melasseindustrie zu betrachten sein würde. Aber auch die Nichtzucker würde durch Genöthigung der Vergütung für den nicht zur Ausfuhr, sondern zur Konsumtion im Inlande bestimmten Rohzucker einen Theil des inländischen Verkaufspreises dieses Zuckers im Betrage der darauf ruhenden Steuer im Voraus bezahlen, mit anderen Worten, denselben aus- und bezahlen, was nicht nur eine Vertheilung der Einnahmen an Zuckersteuer zur Folge haben, sondern auch einen der Reichsstaats zur Last fallenden Verlust an Zinsen der bezahlten Bonifikationssummen mit sich bringen würde. Deshalb erchien es richtiger, auf dem Wege der Kreditfrist-Verlängerung den Wünschen der Zuckerindustrie entgegenzukommen.

## Goldtischer Tagesbericht.

**Deutsches Reich.**  
 In der am 17. d. M. unter dem Vorsitze des Staatsministers, Staatssekretärs des Innern, von Büttcher, abgehaltene Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath, wie schon erwähnt, dem Geleitzurwurf über die Reichspfleger in den deutschen Schutzgebieten mit geringen Modifikationen die Zustimmung. Der Vorige machte Mittheilung von der durch den Reichstag getroffenen Wahl eines Mitgliedes der Reichsfinanzen-Kommission. Der übrige Theil der Sitzung wurde durch die Erledigung von Anträgen betreffend die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände ausgefüllt.

Dem Bundesrathe sind noch zwei Situationspläne zu dem Kostenanschlag für die Herstellung des Nord-Ostsee-Kanals zugegangen. Wahrscheinlich werden auch dem Reichstage diese Pläne zugehen. Bezüglich einer Abänderung der Bestimmungen über die Tara haben die Bundesratsausschüsse nach einem Vorschlage des Reichskanzlers Beschluß dahin beantragt, daß die Differenz des § 7 der Taraximmungen von 1882 nach dem ersten Satze folgende Fassung erhalten soll:  
 Wird jedoch von den Beteiligten die Netto-Ermittlung der Waare oder die Annahme einer derartigen äußeren Umhüllung beantragt, so tritt Nettoverweigerung ein, und die Umhüllung wie die Waare sind je nach ihrer Beschaffenheit besonders zu taxieren. Die gleiche Behandlung tritt beim Engange von Waaren in Umhüllungen aller Art ein, wenn die Ablicht-

[Rückdruck verboten.]

57] **Wilde Bogen.**  
 Roman von Emald August König.  
 (Fortsetzung.)  
 „Das mag ja Alles wahr sein“, erwiderte der Assessor, „immerhin ist es für die Untersuchung von großer Bedeutung, daß dieser Ring an der Hand des Todten gefunden wurde. Zu der Beweiskette bildet er ein werthvolles Glied, es genügt, wenn die Jüngen an der Hand Martin Grimm's einen ähnlichen Ring gesehen haben.“  
 „Ich habe diesen Ring ziemlich genau betrachtet, als die Hand Grimm's auf meinem Schreibtisch lag“, sagte Geier, „ich sah den alten Herrn einen äuernden Blick zuwerfend, ich bin meiner Sache sicher und weise jeden Zweifel mit Entschiedenheit zurück. Ich wiederhole, von einem Parteilichpunkte mehrheits kann dabei keine Rede sein, schon das Verschwinden Martin Grimm's mußte mit genügen, die Ansprüche des Erben geltend zu machen und zu vertreten.“  
 „Ich habe dagegen ja auch nichts einzuwenden“, erwiderte der Inspektor, „ich wollte nur auf die Punkte aufmerksam machen, auf die der Vertheidiger Höder's höchstwahrscheinlich sich stützen wird.“  
 „Es wird der Vertheidigung schwerlich gelingen, den Angeklagten in den Augen der Geschworenen reinzuwaschen“, spottete der Assessor, „sein Schicksal ist nun besiegelt.“  
 Die Ankunft des Juges wurde gemeldet, bald darauf stiegen die Herren ein, der Abend dämmerte schon, als sie die Stadt erreichten.  
 Trotz der vorgedruckten Stunde ließ der Untersuchungsrichter, sobald er in seinem Bureau angelangt war, den Angeklagten vorführen.  
 Hugo Höder war noch hagerer geworden, während

der kurzen Zeit seiner Verhaftung schien er um Jahre gealtert.  
 „Ich habe heute eine Entdeckung gemacht, der gegenüber Sie wohl nicht den Muth haben werden, noch länger zu leugnen“, sagte der Assessor, den Blick fest und durchdringend auf den alten Mann heftend, „die Leiche Martin Grimm's ist gelandet, wir haben sie heute rekonnostrirt.“  
 „Gelandet?“ fragte Höder ungläubig. „Martin Grimm sollte in der That ertrunken sein?“  
 Der Assessor zog die Brauen zusammen, hinter seinen Brillenlästern bligte es zornig auf, er hatte offenbar eine andere Antwort erwartet.  
 „Was soll diese Verstellung?“ erwiderte er. „Sie wissen sehr genau, wie Ihr Leben verloren hat! Den Abdruck Ihres Daumens haben wir an seinem Halse noch gefunden, es ist also auch erwiesen, daß Sie gewaltsam ihn hinuntergestürzt haben; von einem unglücklichen Zufall kann nun keine Rede mehr sein.“  
 Hugo Höder schüttelte das graue Haupt, ein schwere Athemzug entrang sich seiner Brust.  
 „Ich verstehe das Alles nicht“, sagte er, „ich kann nur wiederholen, was ich Ihnen früher gesagt habe.“  
 „Und ich kann das, was Sie mir früher sagten, nur als ein Räthsel betrachten, das nicht den mindesten Glauben verdient! Kennen Sie diesen Ring?“  
 „Nein“, erwiderte Höder, nachdem er einen prüfenden Blick auf den Siegelring geworfen hatte.  
 „Ich habe ihn von der Hand der Leiche abgezogen.“  
 „Das mag sein, aber ich kenne ihn nicht.“  
 „Wie? Sie sollten an der Hand Ihres Neffen diesen Ring nicht gesehen haben? Reuzen, deren Glaubwürdigkeit nicht in Zweifel gezogen werden darf, haben ihn als das Eigenthum Martin Grimm's anerkannt.“  
 „Martin Grimm besaß einen ähnlichen Ring, aber nicht diesen“, sagte Höder mit einer Sicheerheit, die unter

anderen Verhältnissen ihren überzeugenden Eindruck nicht verfehlt haben würde.  
 „Ah, Sie geben also ja, daß er einen ähnlichen Ring getragen hat? Wie wollen Sie nun seinen Ring von diesem unterscheiden?“  
 „Dieser Ring hat einen braunen Stein, der Stein in dem Siegelring meines Neffen war grün.“  
 „Und damit glauben Sie wirklich meine Behauptung wiederlegen zu können?“ fragte der Assessor. „Sie haben ja keine Gelegenheiten gehabt, den Ring Ihres Neffen so genau zu betrachten! Braun oder grün, es ist kein großer Unterschied zwischen diesen beiden Farben, und Sie wollen nun behaupten —“  
 „Herr Assessor, ich habe die Hoffnung, die Anlage widerlegen zu können, längst verloren“, unterbrach Höder ihn, das Haupt trübe erhehend. „Sie haben eine Kette von Scheinreden gewoven geschmeibelt, die mich verderben muß; dennoch beharre ich bei meiner Behauptung, daß ich völlig ignorant bin. Ich hoffe zu Gott, daß meinen Schwabrosigkeit im Laufe der Zeit an den Tag kommen wird; so räthselhaft das Verschwinden meines Neffen auch sein mag, ich kann nicht glauben, daß er nicht mehr unter den Lebenden sein soll. Es würde mich erschrecken haben, wenn ich in diesem Ringe das Eigenthum meines Neffen erkannt hätte, meiner Hoffnung wäre dadurch der Tobestof gegeben worden; nun aber darf ich immer noch an dem Glauben festhalten, daß er noch unter den Lebenden ist.“  
 „Wenn er es wäre, würde er meine Aufforderung gelesen und sich gemeldet haben“, sagte der Untersuchungsrichter abschließend. „Mit all' diesen Unschuldsbetheuerungen werden Sie mich nicht irren führen. Sie thäten besser, wenn Sie sich zu einem offenen Geständniß bequemen wollten. Reuzen, die Martin Grimm genügen lammern, haben die Leiche rekonnostrirt, Ihr Neffe ist tot, er mordet, ein Zweifel an dieser Thatfache kann ja gar nicht mehr obwalten.“  
 (Fortsetzung folgt.)







Empfehlenswerthe Offerte für

Grossartige Auswahl. **Damen.** Billigste Preise.

Sämmtliche Stoffe werden, bevor dieselben in meinen Fabrikräumen zur Verarbeitung kommen, dekantirt, worauf ich aufmerksam mache.

Hervorragende Neuheiten für jede Jahreszeit in Damen-Mäntel, Mädchen-Mäntel und Tricot-Pailen.  
Fabrikpreise im Einzelverkauf.  
Das Damen-Mäntel-Fabrikations-Geschäft  
Wilhelm Fürstenberg, Brüderstrasse 1 und 2.



**C. G. Nicolai, Sutfabrik,**  
11. Leipzigerstrasse 11.  
Reichhaltiges Lager neuester Formen. Beste Qualitäten!  
Solide Preise.

**Ida Böttger, Gr. Steinstr. 60.**  
Als Neuheiten empfohlen:  
Hochfeine Altddeutsche Bettdecken.  
Altddeutsche Theegedecke.  
Altddeutsche Tischgedecke.  
Altddeutsche Tischdecken.  
Altddeutsche Tischläufer.  
Altddeutsche Buffetdecken.  
Altddeutsche Servirdecken.

**Riedel & Höritzsch,**  
Leipzig, Markt 9  
empfehlen  
Feine An. Glacé-Handschuhe  
Rt. 1.50—4.00.  
Leber-Butter-Handschuhe  
neueste Aufmachungen  
Rt. 2.50—7.00.  
Herren-Gravatten  
nach Jäger-Cutten  
Rt. 1.00—3.00.  
Woll. und seid. Damen-Tücher  
neuester engl. Geschmack  
Rt. 2.00—16.00.  
Damen- u. Herren-Westen  
hochlegant mit lebenden Vermeiden  
Rt. 5.00—33.00.  
Engl. seidene Regenmäntel  
ganz besondere Dessins  
Rt. 5.00—25.00 u. c. c.  
Alles sehr preiswürdig u. passende  
Belohnungs-geldstücke.

**Marie Nebershausen,**  
Moritzthor 1,  
empfiehlt

**Specialität**  
in Weiss- u. Wollwaren  
als:  
Spitzen, Rüschen, Bänder,  
Englische  
**Tüll- und Zwirn-  
Gardinen,**  
Chiffong, Homdentuch-Lelien.  
Flanell, weissen  
und bunten Barchent,  
Schürzenstoffe  
und fertige Schürzen,  
für Kinder und Damen von den  
einfachsten bis zu den  
elegantesten.  
**Corsets**  
gut sitzend mit ohne  
Schnuren.

Wollene Kleidchen,  
Röckchen und Mützen  
für Kinder.  
**Kapotten, Taillenfächer,  
Pel. rinen und Westen,  
Tricot-Handschuhe**  
in allen Sorten.  
Wollene Hemden, Jagd-  
Westen.  
**Woll Unterjacken  
u. Beinkleider**  
(System: Dr. Jäger.)  
**Oberhemden, Chemisettes,  
Manchetten und Kragen,**  
Seid. Shwals und Tücher,  
**Herren-Cachenez  
und Kravatten,  
Brinkleider**  
für Damen und Kinder.  
**Fertige Wäsche.**  
Bestellungen werden pünktlich  
ausgeführt.

Damen- und Kinderkapotten sowie eine Parthie geschmackvoller Filzröcke, um mit diesem Artikel zu räumen, zu bedeutend herabgesetztem Preis.

Mein Lager  
**f. Liqueure, Rum, Arac,**  
allen feinen Cognac und  
verschied. Punschessenzen  
empfehle ich ergebenst.  
**G. Gröhe,**  
107. Leipzigerstrasse 107.

**Gräbner & Alban,**  
Special - Musik - Geschäft  
Leipzigerstr. 27.  
Reichhaltiges Lager von Albums classischer und moderner Musik,  
sowie Sammlungen beliebter Lieder und Tänze etc.  
Auch in eleganten Einbänden.  
Büsten, Reliefs, Emalle-Portraits von Componisten.  
Musikinstrumente und Requisites.  
Höchsten Rabattsatz.

**F. Voretzsch,**  
Musikdirector, [192]  
Halle a/S., Wilhelmstr. 5.  
**Resonator-System**  
Kaps. Feurich,  
[Apollo etc.  
(stummer Zug).  
Kreuzs. Planinos und Flügel  
450—3600 Mk.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Sonnab., Sonntag, den 20. Decembar,  
**Großer Ball mit freier Nacht.**  
Nachmittags Tanzkränzen.  
Paul Haase.

**Hüte = Mützen.**  
Reichhaltiges Lager neuester Formen.  
Beste Qualitäten. Solide Preise.  
**Otto Busch, Lobejün,**  
Tuch-, Modewaren-,  
Herren - Confections - Geschäft.

Da wir wegen Raum-Mangel **Spielwa-**  
**ren jeder Art** nur vor Weihnachten führen können,  
so beschließen wir von Sonntag, den 20. ab, solche zu ermäßigten Preisen  
auszuverkaufen.  
**Gr. Ulrichstr. 53.**  
**Klooss & Bothfeld.**

Vom  
**5. 23. Dezember d. J.**  
Stelle ich wie im vorigen  
Jahre einen Pöthen theils  
bedeckter, theils theils be-  
schützter Baaren, welcher  
sich nicht mehr für das Ge-  
gros-Geschäft eignet, im  
**Hôtel z. gold. Löwen**  
Leipziger Str. 104  
zum  
**Detail-Verkauf**  
aus.  
Zum Verkauf kommen:  
Bekleidung, Felle, u. Ma-  
tensilien, Tisch- u. Feder-  
kasten, Schreibmaschinen,  
Portemonnaies, Notizbücher,  
Albums, bis Galanterie-  
waaren in Metall u. Holz,  
schöne theils theils theils  
weiliger, eleganten, spiege-  
lender, theils theils theils  
Gratulationskarten etc. etc.  
Preise sehr billig  
und fest.  
**Otto Heinicke.**

**Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe meines Glas-  
Porzellan- u. Steingutwaaren-  
Geschäfts verkaufe von heute ab  
sammtliche Baaren zu und unter dem  
Fabrikpreise.  
**G. Böttger,**  
Hatz 17 u. Geißstr. 6a.

**Musikalien**  
in grosser Auswahl empfiehlt die  
Musikalienhandlung von  
**H. Karmrod-Halle,**  
Barfisserstrasse 19.  
**Bilder** (Eintnahme aller Art, jede  
neu) Neu-Vergoldung u. Renoviren  
von Rahmen, auch Bronziren alter Ge-  
gemälde u. s. w. liefert prompt und  
billig.  
**R. Schneider,** Berggasse 8,  
Fischerstr. 8.

**Die Ortsfahrt.**  
Stiye von A. u. S.  
(Schluß).  
Unwillkürlich wendete sie sich nach dem jungen Manne um;  
ein feuriger Blick begegnete dem ihren, und wer weiß, zu welchem  
Entgegenkommen sie sich in diesem Moment hätte verhalten lassen,  
wenn nicht gerade eine Sturzwelle weit über das Ufer getreten  
wäre, die sie alle Drei mit einem unfehligen solchen Bache  
überhäufte und die poetische Scene schnell beendete. Der Ober-  
förster, der fernher gestanden und schon vorher gewarnt hatte,  
kalt über die Unvorsichtigkeit, und die gänzlich Durchdrängten  
Nichternheit's Spiel zurück.  
Sie mußten die Damen ihre Oberkörper dem Dienstpersonal  
von kleinemem Troden übergeben und sich entleeren in ge-  
eignete Tücher hüllen. Das Ufer wurde ihnen auf's Zimmer  
genickt; aber sie genossen nur wenig davon, und die Tante  
summelte jetzt ohne Unterlaß. "Alles verdorben und ruinirt!"  
schrie sie, "das nennt man nun eine Bergkutschfahrt! Meine  
einzigste Freude ist, still zu Hause zu sitzen, und da muß mich der  
Rückblick plagen, solche Unglücksfälle mitzumachen."

Bauka sagte gar nichts; Sie mußte immer an Borelli  
denken. Ob er sie wohl wirklich liebte?  
Um zwei Uhr wurde wieder aufgeschoben. Zum Glück  
konnte man im Hotelomnibus zurückfahren, und als der Ober-  
förster beim Einsteigen dem Seller noch ein Trunk gab, sah  
er mit gemisster Schadenfreude wie eine andere Gesellschaft den  
elenden Einpöthen, der nachkommen war, bestieg. "Heut ist  
Sonder-Tag selber der Richter!" dachte er ordentlich vergnügt.  
In Schwimmhülle angezogen, sagte er zu den Damen: "Kinder,  
ich habe mir die Sache überlegt, ich will Euch nicht wieder den  
Oulen der Lieb-riacht aussetzen; Ihr lebt ja Beide wie Zimmer-  
gehilfen aus. Ich wüßte die Extravaganzbillets, und wir gehen  
nach dem Bahnhof und fahren mit dem nächsten Zuge direkt  
nach Berlin."  
Er wollte dabei das Portemonnaie herauskugeln, um seine  
Kasse zu revidiren, aber o Schrecken! es war verschwunden.  
Bergeilich dachte alles's Schen und das Untzehen sämmtlicher  
Zahleuten; es fand sich nicht wieder.  
Der Oberförster war in Stunde eine sehr gutmüthige  
Natur, aber jetzt fing er an zu fluchen. "Himmelskauen ab-  
rament!" sagte er; "nun babe ich aber den Spieß bad satt. Da  
muß ja ein Engel zuerst die Geduld verlieren. Wo babe ich  
das verdammteste Ding nur gesehen?"  
"Du wirst es wohl endlich wieder gefast haben, als Du  
dem Seller das Geld gabst", meinte Bauka.  
"Möglich! Das ist der Loos dafür, das ich so schadenfroh  
war! Es bestrafte ich doch Alles. Kun, die Wäße im den-  
beden Sagen, aber die wir so froh waren, sind theuer genug  
beacht!"  
"Es geht Ihnen, Herr Oberförster, heut gerade wie dem  
Bechopel, von dem es im Liege heißt:  
O unversetztes Glück!  
Denn sel mein Unterbrod  
Ihr Erde auf die unbedachte Seite!  
Doch wie ich mich nun bünd.  
Da fall' ich hin, o Noth!  
Und fall' auf die bestärkste Seite!"  
bemerkte Herr Borelli.  
"Sie haben Recht", erwiderte der Oberförster und mußte  
doch wieder fluchen laden.  
Wie sich ein Gemitter durch einen heftigen Schlag auf ein-  
mal ganz entladen kann, so iden aber auch mit vieler Kna-  
tropie die Reide der Miederwürdigkeiten so ziemlich beend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678188512201-15/fragment/page=0005







**Visitenkarten,**  
alleinige Specialität,  
liefert schnell und sauber  
nur billigt [3492]

**Hermann Köhler,**  
Gr. Steinstraße 15.  
Nicht im Eckladen.

**Fuhren.**  
Einige neue Ktt. u. gold. Verrennen,  
Rest einer Conc. Waffe billig  
abzugeben. Gr. Uhren 12-13.  
Königsf.-Straße 3 part.

**Robert Geisler**  
Fabrik von Regenschirmen und Sonnenschirmen,  
Leipzig,  
Grimma'sche Strasse Nr. 25. Mauricianum gegenüber.  
Größte Auswahl, solide Fabrication, reelle Bedienung.

Regenschirme in edelfarbiger Gonnella per St. von 8 M. 80 S. 1/2 bis 6 M.  
Regenschirme in reiner Seide, elegante Ausstattung, von 6 M. an bis 15 M.  
Regenschirme in edelfarb. Gloria, garantirt haltbar, von 4,50 an bis 10 M.  
Regenschirme mit emailletem Gestell, leicht und solid, von 8 M. an bis 20 M.  
Regenschirme mit Eisenbefestigung von 1 M. an bis 30 M.

Specialität in Fächern  
Strauss in allen Farben, Marabout, Moerl, Metalliques, Pfau, Fasan,  
Perl-Arcus etc. etc., gemalte und gravirte Elfenbein-, Fantasie- u. Ballfächer.  
Grösste Auswahl in Spazierstöcken von 1 M. an bis z. feinsten Genre.

**Papierausstattung**  
Specialität  
täglich Eingang von Neuheiten  
empfehl. als praktisches  
**Weihnachtsgeschenk**  
**Hermann Köhler,**  
Gr. Steinstraße 15.  
Nicht im Eckladen.

Praktisches Weihnachtsgeschenk  
**Populäre Heftkunde**  
von  
Sanitätsrath Dr. G. F. Anze.  
Zweite verbesserte Auflage.  
Elegant gebunden 6 Mark 40 Pfg.  
Verlag von Tausch & Grosse  
Halle a. S.  
Buch- und Ausleihhandlung.  
Gr. Steinstraße 63.

**Christian Glaser,**  
Eisenwaren- und Ofenhandlung en gros & en detail.  
Große Klausstraße 24

empfehl.  
Blau- und weiß-ferne  
Eisenblech-Geschirre

Grade Töpfe,  
Schmortöpfe,  
Aufweschüssel,  
Backformen,  
Casserollen,  
Deckel,  
Durchschläge,  
Kochpfannen,  
Elmer,  
Fischkessel,  
Gemüsesiebe,  
Honkeltöpfe,  
Kaffeekannen,  
Kaffeetrichter,  
Kohlrutschippen,  
Milchsatten,  
Nachtgeschirre,  
Ringtöpfe,  
Spargelkocher,  
Spackelöpfe,  
Tassen,  
Teller,  
Washbecken,  
Wasserkannen etc.

Geruchlose  
Closets.

Washgeräth,  
Schirm-, Hut- und  
Mantelständer.

in allen Ausführungen u. dazu  
passende Matratzen mit Alpen-  
gras, Rooshaar- oder Strohhüllung.

Familien- sowie jede andere Art  
Waagen. Fleischhackmaschinen.

Blumen-  
Tische und  
Treppe.

Feiner: Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, einfache u. ff. Kohlen-  
kasten, Ofenschirme, Solinger Stahlwaren, Schlittschuhe, Kinder-  
schlitten, Christbaumständer etc. etc. in größter Auswahl zu billigsten  
Preisen.

**Grosse Auswahl**  
von  
**Spielwaaren**  
in bester Qualität,  
bei soliden aber selten  
Preisen,  
empfehl.  
**Carl Hoffmann,**  
früher. Zub. d. Fa.  
**G. Reiling Nachf.,**  
Schmeerstraße 12.

**11** Große Steinstraße **11**  
**A. Gluck's**  
Blumenhandlung,  
Specialität  
für feine Blüthen  
im Hause des Herrn A. Grant Nachf.  
billigste Preise

**11** Gr. Steinstraße **11**  
**Wäschmangeln.**  
Empfehl. Deutsch in solider und geschmack-  
voller Ausführung, von Breite von  
135-600 Mark, hält als ein vorzüg-  
liches

**Weihnachtsgeschenk**  
bestens empfohlen und steht mit Nutzen  
auch gern zu Diensten  
Die Mangelnfabrik von  
A. Neumann  
in Bitt. erfeld.

Otto Unbekannt. Halle a. S. Kleinschmieden.

**Brillen - Pince-nez**  
mit den feinsten Krystallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteten  
Gehäusen, von best. feinsten Krystall aus, auf das Sorgfältigste angefertigt bei  
**Otto Unbekannt, Kleinschmieden.**  
Staats-Medaille Halle a. S., 1881.

**Druckerei u. Frage-Anstalt**  
Verlobungs-, Verbindungs-,  
Geburts- u. Trauer-  
Anzeigen

**R. FRANZKE.**  
Monogramme,  
Festkarten,  
Menu- u. Tanz-  
karten.  
Briefkopf- u. Couvert-  
u. a. bessere Preis u. gef. Bed.  
Durchgang Poststraße 9/10.

**Christian Glaser.**  
Leipziger-  
strasse 103 **Leopold Pietzsch,** Leipziger-  
strasse 103  
(golds. Löwe.) **Golbarbeiter.** (golds. Löwe.)  
Bringe mein auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager in empfehlende  
Ermennung

Bestellort für neue Werkzeuge, sowie Reparatur.  
Eintauch von Zundern, Gold- und Silber zum höchsten Preise. [3083]

höchst solid und geschmackvoll  
**Schuhwaaren 8/9 Schmeerstrasse 8/9.**

**C. Rich. Ritter**  
Merseburg  
empfehl. feine  
Pianofabrik Halle a. S., Leipzigerstr. 71  
in Ton und Scharfart den höchsten Anforderungen entsprechend, neben Flügeln  
von Bechstein, Steinway etc. [3387]

**Pianos.**

**Salvator-Sofentragter**  
(eigentlich gelehrt)  
mit Kletter- u. Strapaze, welche einen ab-  
geplagten Hofentropf sofort erheit. für  
Reisende, Reiter u. d. unentbehrlich,  
8 Mark 1 M. 50 Pf. Silberverfäugung  
Nahdort. Zu haben Reichsstrasse 16,  
1. Et. in Leipzig. [3389]

**Max Schlott,**  
prakt. Zahn-Arzt,  
Atelier für künstliche Zähne,  
Geiststrasse 49 I. [358]

**Gratulationskarten,**  
besondere Neuheiten,  
großartige Auswahl  
nur bei [3493]

**Hermann Köhler,**  
Gr. Steinstraße 15.  
Nicht im Eckladen.

**R. Ranzenhofer,**  
Poststrasse 9,  
empfehl. feine auf das reichhaltigste completirten  
Lager in  
**Wiener u. Münchengerätzer**  
**Schuhwaaren**  
für Herren, Damen u. Kinder zu den billigst festen  
Preisen. Die Schuhwaaren mache ich aufmerksam  
auf mein großes Lager von  
**Knabenstulpen**  
in jeder Größe und bester Qualität.

**Eau de Cologne von Johann Maria Farina**  
gegenüber dem Jüdischen in Geln a. S. [3215] für Porzellan, Glas, Alabaster etc. empfehl.  
empfehlen (Wiederverkäufern zu Fabripreisen) **Heimbold & Comp.** **M. Waltsgott.**

**König & Ehardt's**  
**Contobücher**  
Hauptverlage  
in Originalpreisen bei  
**Hermann Köhler,**  
Gr. Steinstraße 15.  
Nicht im Eckladen.

**Die Extrafahrt.**  
Stiže von L. v. S.  
(Hortikultura.)  
Diese edle That verübte die Tante; solchen Genusses konnte man ja gar nicht überhnen, und als er wieder, gerade als es auf dem Dampfer zur Weisheit lautete, mit einer neu ererbten Tasse erdhen, benutzte sie ihn mit einem hübschen Wächeln. Aber Weisheit war nicht zu erlangen; Alles vergriffen! behauerte er. — „Gatten wir nur Brodwint mitgenommen“, sagte der Oberförster, „in Steint wäre gewiß etwas aufzutreiben gewesen.“  
Man sah also mit hohem Raagen, freute sich aber doch der schönen Ober-Wer, und Basia verwendete seinen Blick davon. Wenn es nur nicht so entsetzlich windig und kalt gewesen wäre. Der Vater gab ihr zwar noch kein Hand; aber sie theilte es auf; mit der Tante, die in ihrem blassen Sonnenpelz zum Seeufer kam.  
„Wird denn das Wetter heut nicht noch besser werden?“ trugte Fräulein Luise den jähnpoppernden den mürrischen Steuer-mann. — „Schlechter“ sagte dieser lautlos. — „O Himmel!“

leufste sie, „meine einzige Freude ist so eine Dampfbootfahrt, und nun muß sie mir so verübet werden.“  
Nicht gang's ins Hoff hinaus. Der verwandelte sich der Wind in förmlichen Sturm, die Bogen gingen hoch, das Schiff hob und senkte sich genöthig. Erst als der größten Anstöße, der sich ihr bot und auf den sie sich so gefreut, wurde Paula sehr schlecht zu Rube. — „Ach Gott, ich fühle mich schrecklich eint!“ dachte auch die Tante. — „Ja, das sind die kurzen Wellen vom Hoff, die sind gefährlich“, bemerkte der Steuer-mann, der nun hoch ein mensliches Wägen führte; sehen Sie sich da dem Schornstein gerade gegenüber und legen Sie immer harr darauf hin, das hilft dieelent!“  
Es half aber nicht, und bald stürzten die beiden Damen hinauf in die Kajüte, wo die Seefahrt zum vollen Ausbruch kam. Dann hätten sie sich ebenfalls besser befunden, aber es war ihnen unmöglich, sich in diesem Zustande vor Herrn Borelli zu präsentieren. Das hätte die jede Mühsen zerstören müssen.  
Was nun die Tante verfahrenen jammervolle Stunden, um so schlimmer, da sie ganz nüdeten waren.  
Das Dampfboot ländete gegen zehn Uhr im Hafen von Swinemünde, und gleich und meist flatterte die Damen die Stufen-treppe hinauf. Die Herren begrüßten sie mit dem höchsten

Bedauern. „Wir sind glücklicherweise von der Seeferahrt ver-schont geblieben“, sagte der Oberförster, aber Malheur haben wir doch gehabt. Der Sturm hat Herrn Borelli den Hut ent-führt.“  
„O, das thut nichts!“ bemerkte der junge Mann angelegent-lich; „ich kaufe mir hier sofort einen andern. Aber ich kann freilich den Verdrüßlichen nicht amutenen — Er hielt inne.“  
„Wir werden Ihnen natürlich kein Entsauf befehlen“, fiel Fräulein Luise ein, die beim ersten Schritt aus seine Hand wieder neuen Mutz in sich fühlte und sich an des Oberförsters mitleidige Blicke nicht lehrte.  
„Ich bin überhaupt der Meinung“, sagte dieser, während die Schären der Extrafahrt sich nach allen Seiten hin vertheilten, nur diesen hier in Swinemünde, indem ein gutes Bekanntschaft auf, erfrischen und ergötzen und befehlen danach den Verdrüß-tum und die Wöden. Dann hätten wir doch etwas von der Karte gehabt und könnten bis um Bier, wo das Dampflicht zurückgeht, mit Allem fertig sein. Das Wetter ist ohnehin anrecht.“  
„O, das heißt sich noch auf“, erwiderte Herr Borelli über-flüchtig; „sehen Sie, dort in der Ferne kommt schon ein Stück blauen Himmels zum Vorschein. Da würde Ihnen doch di



# Passendste Weihnachts-Geschenke bei Gustav Spinner,

Halle a/S., Ungarwein-Handlung, No. 8 gr. Klausstrasse No. 8.

## Für 5 Mt.

### 1 Korb.

- 1 Flasche vorz. Weißwein,
- 1 „ „ „ Rotwein,
- 1 „ süßen Ungarwein,
- 1 „ St. echt. Jamaica-Rum,
- 1 „ Rüsche echt. chin. Thee.

## Für 7,50 Mt.

### 1 Korb.

- 2 Flaschen vorz. Weißwein,
- 2 „ „ „ Rotwein,
- 1 „ süßen Ungarwein,
- 1 „ St. echt. Jamaica-Rum,
- 1 „ Rüsche echt. chin. Thee.

## Für 10 Mt.

### 1 Korb.

- 2 Flaschen vorz. Weißwein,
- 2 „ „ „ Rotwein,
- 1 „ süßen Ungarwein,
- 1 „ St. echt. Jamaica-Rum,
- 1 „ Rüsche echt. chin. Thee.

## Für 15 Mt.

### 1 Korb.

- 3 Flaschen vorz. Weißwein,
- 2 „ „ „ Rotwein,
- 1 „ süßen Ungarwein,
- 1 „ St. ungar. Champagner,
- 1 „ Rotwein,
- 1 „ St. echt. Jamaica-Rum,
- 1 „ Rüsche echt. chin. Thee.

Alle Weine garantiert rein echt, dem berechneten Chemiker approbit.

Aufträge von außerhalb werden stets prompt u. bestens effectuirt.

Preisconzant auf Wunsch franco zugesandt.

Eine Probekiste mit 12 Flaschen feinste Marken Ungarwein sortirt nur 90 Mark. Dergleichen 6 Flaschen nur 10,50 Mark. Sonstige Sortiments in allen Preislagen werden gewissenhaft und geschmackvoll zusammengestellt. 114431

## Weihnachts-Ausstellung

der Seifenfabrik v. E. Kayser, Großer Schlamm 10<sup>a</sup> (Forelle)

empfehl't zum Weihnachtsfest:

- Christbaumlichte,** Stearin, Paraffin, Weiss, bunt,
- Christbaumschmuck,** Lichthalter, Wachsstöcke, getöb, weiß, bunt in allen Größen,
- Kronenlichte, Stearin (Motard's),** Salonkerzen, Stearin u. Paraffin,
- Figuren, Seife und Wachs,** Toilettenkästchen in höchster Ausstattung,
- Odeurs in allen Gerüchen.** Toiletenseifen, Haaröle und Pomaden.

Meine guten trockenen

### Kernseifen

zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle billigst.

Wiederverkäufer Rabatt.

## Düsseldorfer Punschessenzen

von Rum, Arac, Burgunder und Ananas von Josef Selner, Kaiserpunsch von Fr. Niehaus Nachf.

### ff. schwedischen Punsch,

fast zu trinken, von

J. Cederlunds Söner in Stockholm, Brodellus & Akerman in Göteborg,

## echte in- u. ausländische Liqueure

der ersten Marken in großer Auswahl, feinsten Jamaica-Rum, ff. weissen Ananas-Rum, Arac, de Cognac, echter alter Cognac (Originalfüllung Martz Meukow & Co., Cognac) empfiehlt

## Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2.

## Chinesische Theeniederlage

von der Theehandlung

J. L. Rex in Berlin

in Originalpacketen und ausgewogen Vanille feinste Qualität offerirt billigst

## C. Kaiser, Schmeerstrasse 24.

## Blookers holland Cacao

mit vielen goldenen Medaillen prämiirt ist überall vorräthig. J. & C. BLOOKER, Amsterdam.

## Prima Whitstable Natives Austern

Prima Holländische Austern direct von den Bänken oder ab en gros-Lager Leipzig versendet zu Originalpreisen

Leipzig. Friedr. Wilh. Krause, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen und Sr. Hohheit des Herzogs von Sachsen-Anhalt.

**AUX CAVES DE FRANCE**  
Kampf gegen Weinfabrikation!  
Garantirt reines ungegohrtes französisches  
**NATUR WEINE**  
Central-Geschäfte (siehe Liste unten) mit renommirter guter Billigkeit in Berlin, in Braunschw., in Dessau, in Magdeburg, in Leipzig, in Potsdam, in Regensburg, in Wien, in Königsberg i/P., Potsdam, über 800 Filialen in Deutschland) Preis pro Liter 12.  
Damit sich ein Jeder die seinen Geschmack und seiner Constitution passende Sorte meiner ungegohrten Natur-Weine wählen kann, versende ich ab jedem beliebigen meiner Central-Geschäfte  
**1 Probekiste** enthaltend  
**10 halbe Liter-Flaschen** (je 6 neuer verschiedener Sorten) für **Mark 12.**  
Alles Inbegriffen und franco jeder deutschen Bahnstation.

## Cigarren.

hierdurch erlaube mir, zum bevorstehenden

### Weihnachtsfeste

einem hochgeehrten Publikum mein sehr reichhaltig ausgestattetes Cigarren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei größeren Beständen und bei Barzahlungen gewähre ich besondere Vorteile. Preisbefragungen stehen zu Diensten und werden ich sehr gern entgegennehmen. Langjährige Erfahrung, genügende Mittel u. Ersparnis der Lademette und anderer Vortheile gestatten mir äußerst billig abgeben zu können, da mein Geschäftsgrundriss ist, mit geringstem Nutzen zu verkaufen. Namentlich mache Wiederverkäufer auf mein sehr als handert Sorten umfassendes Lager aufmerksam. Preislisten umgehend und postfrei.

Walther Burekhardt, gr. Ulrichstr. 55.

## Kein Laden.

Odeurs in allen Gerüchen und Größen von Treu u. Nagele in Berlin, Ed. Pinaud und Rigaud u. Co. Paris, sowie verschiedene andere Fabriken.

Toilettenseifen à Cartons u. einzelnen Stücken zu allen Preisen.

Gefüllte Toilettenkästchen in hochfeiner und einfacher Ausstattung.

Pomaden u. Haaröle, Stangenpomaden, Brillantine, Pinaud's Eau de Quinai, Eau de Lys von Lohse, diverse Fuder, Puderguasten, Mäusere, Zahne- u. Nagelputzer, Zerstäuber, Zahnpasta u. Zahenseifen etc. halten in grosser Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Heimböhl & Comp, Leipzigerstrasse 109.

## Schönsten Christbaumschmuck!

ff. Caramel-Confect à Pfd. 80 Pfg.

Große Auswahl Baum-Confecte 60 Pfg. bis 3 Mark

ff. Honigtuchen und Lebkuchen

bei D. Lehmann, Leipzigerstrasse 105.

## Spielhonigtuchen, Marzipankartoffeln u. Bruchschokolade

à Pfd. 80 Pfg. sind wieder frisch vorräthig bei

D. Lehmann, Leipzigerstrasse 105.

## Cigarren!

Manila, 35 Pfg. p. mille, unsortirt in Original-Kisten von 500 Stück.

Flor de Sumatra, 40 Pfg. p. mille, unsortirt in Original-Kisten von 250 Stück empfehle icher Braucher bestens. Garantie: Kein Herfischer Tabak, fetter Qualität, tadellose Arbeit. Zur Probe gebe 300 Stück dieser Sorten - je 199 - für 12 - ab. Versandt franco gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme.

Eduard Schmidt, Nikola am Markt.

## Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer

Ern. Stein in Erd-Bénye bei Tokay, Eigenthümer von 7 Weinbergen (darunter Fekete und Veres vom Minister-Präsidenten v. Tisza)

verkauften wir im Detail zu Engrospreisen

silben, sowie mittel- und hochpreisigen Tokayer in Flaschen mit Original-Verschluss und Schutzmarke versehen.

Beachtung von ersten medicinischen und chemischen Autoritäten Deutschlands, sowie Besitz-Bestätigung des Magistrats von Erd-Bénye liegen bei uns zur Einsicht aus.

NB. Besonders machen wir auf Marke Chateau Er. Stein" müher von Weingut Baksa aufmerksam.

Niederlagen werden in u. a. Auslands vergebend, und wollen Bewerber sich an obige Firma direct wenden.

17290

M. Watsgott.

H. Ch. Werther & C.

Halle a/S.

17291

17292

17293

17294

17295

17296

17297

17298

17299

17300

17301

17302

17303

17304

17305

17306

17307

17308

17309

17310

17311

17312

17313

17314

17315

17316

17317

17318

17319

17320

17321

17322

17323

17324

17325

17326

17327

17328

17329

17330

17331

17332

17333

17334

17335

17336

17337

17338

17339

17340

17341

17342

17343

17344

17345

17346

17347

17348

17349

17350

17351

17352

17353

17354

17355

17356

17357

17358

17359

17360

17361

17362

17363

17364

17365

17366

17367

17368

17369

17370

17371

17372

17373

17374

17375

17376

17377

17378

17379

17380

17381

17382

17383

17384

17385

17386

17387

17388

17389

17390

17391

17392

17393

17394

17395

17396

17397

17398

17399

17400

17401

17402

17403

17404

17405

17406

17407

17408

17409

17410

17411

17412

17413

17414

17415

17416

17417

17418

17419

17420

17421

17422

17423

17424

17425

17426

17427

17428

17429

17430

17431

17432

17433

17434

17435

17436

17437

17438

17439

17440

17441

17442

17443

17444

17445

17446

17447

17448

17449

17450

17451

17452

17453

17454

17455

17456

17457

# Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich hierdurch meinen geehrten liegenden und auswärtigen Kunden ergebenst anzukündigen. Ich habe mich bemüht,

## Christbaum-Confecte und Christbaum-Atrappen

in reizenden Ausführungen, aparten und neuen sehr geschmackvollen Dekors zu befehlen und gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß die Reichhaltigkeit meiner Ausstellung allen und jeden Ansprüchen, welche an ein großes und feines Confecte-Geschäft gestellt werden können, genügen wird. Indem ich um geneigten Besuch bitte, empfehle ich noch besonders als Weihnachts-geschenke:

**Chocoladen, Cacaos, Chin. und russ. Thee's, echt engl. Biscuits, echt Lübecker und Königsberger Marzipane in künftigerer Ausführung.**

**Knall-Bombons.**

**Bonbonieren und Atrappen. Confecte aller Art, echt engl. und Wiener Waffeln, candirte Früchte, Datteln.**

**Leb- und Honigkuchen eigenen Fabrikats, wie solche vom Hoflieferanten Metzger in Kürnberg. Specialität! Gebrannte Mandeln, extra feine Lebkuchen in Schachteln à Mk. 1.50. Specialität!**

**Rum, Arac, Cognac, Düsseldorfer Punsch-Essenzen, deutsche, französische und holländ. Liqueure.**

**Hochachtungsvoll**

### A. Krantz Nachf.,

Inhaber: Theod. Grimme.

Postaufträge nach auswärts über 10 Mark franco durch ganz Deutschland.

(3792)

# Echt Russische Gummi-Schuhe und Stiefel mit Pelz

für Herren, Damen und Kinder,

einzig sicherer Schutz der Füße gegen Kälte, Schneewasser.

**Garantie für ganz besondere Dauerhaftigkeit.**

Lager selbstgefertigter Stiefel und Schuhwaaren in enorm grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

**Friedr. Schultze, Poststrasse 3.**

## Größte Auswahl

in Bilderbüchern, Märchenbüchern, Jugendschriften, Froebel's Lehr- und Beschäftigungsmitteln, Flecht- und Durchstechmappen, Spritzmalereien, Damen- und Schachbrettern, Lotto von 10 Pf. an, Hammer und Glocke 15 Pf., Domino von 50 Pf. an bei

**Albin Hentze, Halle, Schmeerstr. 39.**

**Albin Hentze, Halle, Schmeerstr. 39.**

**Lametta! Diamantine!**

**Zechhafter Christbaumzweig:**

Christbaumzweig, Christbaumgold- und Silberdüten, Gold- und Silbersterne, Christbaumverzweigungen, als: Ketten, Glasfrüchte, Glasgugeln, Bälle, Hörner zum Füllen etc., Lametta in Gold, Silber, bunt gekrönt etc., Diamantkette, Christbaumzweig, Christbaumfüllen und -Lichter, Schaumgold zum Vergolden, Rauschgold zu Fahnen empfiehlt

**sehr billig!**

**Halle a. S. Emil Graf Gr. Steinstr. 67 part. u. I. Etage**

**born. H. Rüfer**

ladet ergebenst ein zum Feind seiner reichhaltigen

## Weihnachts-Ausstellung

in soliden und feineren Spielwaaren.

**Puppen** Blech- und Metallspiel- sachen in billigen Preisen, in ff. Württemberg, Fabrikaten, Kisten, Hochbeerde, Stühle, Kolumnen mit zerlegbaren Säulen, Eisenbahnen, Schiffe und Dampfschiffe mit Kesselröhren mit

f. Holzspielwaaren: Tisch-, Salon- und Garten-Croquets, Bewegungsspiele aller Art.

Neueste Gesellschaftsspiele: Schützeljagd, Kriegsspiel, Blitzzug, Hexo-Terno etc.

Damenbretter, Schach, Dominos in allen Größen und Brettlagen.

Fröbel- u. Arbeitsspiele.

Werkzeug- und Land-sägekasten, Ia. Qual.

Theater mit neuesten Ausstattungen und kindlichen Szenen.

Neueste Systeme in Druckerpressen, auch zum privat. Gebrauch.

Getten, Wiegen, Wagen, Schränke in ff. Gattungen.

**Pappenzimmer.**

**Kinder-Velocipede,** unerreicht billig, praktisch und solid.

**Kinderstühle,** combinirt und einfach, mit und ohne Musik.

**Baukasten,** deutsche, sowie alle neuesten, wissenschaftl. bearbeiteten Spielzeuge in Holz und Stein zu Robrtspielen.

### Specialität:

**Tiere mit natürl. Fell in größter Naturtreue. Schaukelpferde, Preis ohne Konkurrenz.**

**Schaukeln, Turmgeräthe, Haus-Schulbänke.**

**Einziges Haupt-Depot von Schreiber's Zimmer-Turn-Apparat und Dr. Lerglader's pat. Arm- und Brust-Stärker.**



**Passend zu Weihnachtsgeschenken!** Brauchvolle Spielzeuge, Pappspiele, kleine Frachten, Assarisen, Schiffsmodelle, Aquarienmodelle und alle Sorten des Feuerturms.

**H. Zeidler, am Leipziger Thurm.**

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle meine Fabrikate in vulkan. Kautschukstempeln, Geschäftsstempel in jeder Art und Größe, Datumstempel, Monogramme, Automaten, Federhalter- und Medaillonstempel zu billigen Preisen der saubersten Ausführung.

**Alfred Pfantsch, Friedrichstr. 6.**

Halle a/S.

Leipzig.

## Weihnachts-Geschenke

bei

**F. A. Schütz, Halle a/S.**

Neues Geschäftshaus

Leipzigerstr. 87/88.

Das Neueste in

**Teppichen**

Meterwaare und abgepasste Muster in ganz neuer, grossartiger Auswahl. Memblestoffe, Cretonnes,

Tischdecken, Reisedecken, Plaids.

Neue Sendung von **Fusskissen,** gestickten **Stuhltissen** etc., **Angorafellen, imitirten Fellen.**

**Linoleum,** deutsches u. englisches Fabrikat.

**Ausverkauf** von älteren Mustern, kleinen Lagerbeständen und Restposten zu sehr billigen Preisen.

Berlin.

Dresden.

## Emil Tornau,

89. Leipzigerstrasse 89.

empfehle sein grosses Lager in **Kurz-, Galanterie-, Leder- und Spielwaaren.** Passende Weihnachtsgeschenke für Herren, Damen und Kinder.

Grosse Auswahl in: Puppen, geliebt und angehebt, Gesellschaftsspiele, Wettrennen, Laterna Magica u. 6 Bildern von 75 ct. an. Holz- und Blechspielwaaren.

Bekannt billige Preise. Fortmonnais und Egarren-Stuis. Schreibzeuge und Schreibzettel. Kärtchen in Nickel und Stahl. Ziel- und Mund-Harmonikas.

**Gelegenheitskauf:** 1 Salon-Orgel, 5 Stück spielend. Caroussell, Lebensrad und Schiff mit elektrischer Batterie.

**Eduard Anton in Halle, Barfüsserstrasse No. 1,** empfiehlt sein Lager von zu Festgeschenken für jedes Alter geeigneten **Büchern etc.** der freundlichen Beachtung.

Für den Weihnachtstisch, Neu!

**Wiederburgs.**

Roman (aus dem faunmännlichen Leben bez. Gegenwart) von **S. Steina.** Elegant gebunden 5 Mark 50 Pf.

**Lebens Wellenschlag.**

Novellen von **S. Steina.** Dritte Auflage. Elegant gebunden 5 Mark.

Verlag von Tausch & Grosse in Halle a/S. 2nd- und 3rd-Ausgabe. Gedr. u. Anstehung bei Steinbrück 63.

Verlag von T. O. Weigel in Leipzig.

**LUXUS-SPIELKARTEN**

nach den Originale in Besitz Sr. K. K. Hoheit des Deutschen Kronprinzen.

Einzige Künstlerisch entworfene und luxuriös ausgestattete Spielkarte.

**SKAT • WHIST**

Deutsch (68) und Französisch (36 und 52 Blatt).

Hauptverleger für Prov. Na. harrt E. O. Weigel Halle a. S. Mühlweg 24.

Verkaufsstellen bei Albin Hentze, Schmeerstrasse, Kloss & Böthfeld, Gr. Ulrichstr., Buchhandlungen Quen, Leipzigerstr. und Köstler, Poststr.

Das größte Lager

**Bettfedern**

von C. F. Kehrroth, Hamburg, verfertigt sollt're gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund wert Bettfedern für 60 Pf. das 1/2 Pf. sehr gute Sorte 1.25 Pf.

Prima Halbdaunen 1.00 u. 2.00. Bei Abnahme von 50 Pf. 20% Rabatt. Jede nicht contentierende Waare wird umgetauscht.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle

**Tuschkästen**

in allen Größen und besser Ausst. **Alb. Schlüter Nachgr.**

Georg Ueber, gr. Steinstrasse 6.

**Ziegen, Kanichen, Hasenfelie**

kauf fortwährend zum höchsten Preise **Johannes Bernhardt, Gerbergasse 7.**